

Susanne Lundeng - Følge - jazz-fun.de - Magazin für Jazz Musik

Susanne Lundeng - Følge



[Susanne Lundeng](#)

Følge

Erscheinungstermin: 17.03.2023

Label: Grappa, 2023

 www.jpc.de 
Hier bestellen

Susanne Lundeng - fiddle, singing, and octave fiddle
Erik Nylander - drums

Nils-Olav Johansen - guitar, bass guitar, vocals, finger cymbals, wood organ, synth organ, piano, and clavinet

Susanne Lundeng ist eine der angesehensten Volksmusikerinnen Norwegens. Sie hat ihre musikalischen Wurzeln in der Volksmusik Nordnorwegens und verfügt über einen unverwechselbaren Klang als Geigerin, Komponistin, Sängerin und musikalischer Freigeist.

Mit einem ambivalenten Verhältnis zu dieser Kunstform und den damit verbundenen alten Traditionen hat Susanne ihren Klang im Laufe der Zeit entwickelt und findet in der internationalen Szene große Anerkennung. Im Zusammenspiel mit den renommierten Jazzmusikern Nils-Olav Johansen und Erik Nylander erkundet sie die Musik im improvisatorischen Gespräch. In ihren Texten und Melodien schildert Susanne Lundeng die Dramatik des Lebens selbst und seine Auswirkungen auf Mensch und Landschaft.

Ihre Musik wird als zutiefst melancholisch, gedämpft, zart und stürmisch beschrieben. "Følge" ist das 13. Album der Geigerin, Sängerin und Komponistin Lundeng.

Ihre musikalische Sprache liegt treu in den Tiefen des nordnorwegischen Grundrhythmus, einem pulsierenden Dreivierteltakt mit Kraft und Intensität und den poetischen und musikalischen Linien von Volksliedern. Hier sind langgezogene, malerische musikalische Bilder mit der Geige als Erzähler und kleine sinnliche Beobachtungen in den Texten ständig in greifbarer Nähe.

Das Album trägt den Titel "Følge". Im altnordischen Glauben ist der Begleiter eines jeden Menschen sein Schutzgeist, ein Lebensbegleiter von der Wiege bis zur Bahre, der als Wegbereiter und Beschützer fungiert.

"Wir bringen all die Menschen mit, denen wir im Laufe unseres Lebens begegnet sind, und ich bin Teil einer Spiel- und Erzählkultur und bringe die Musik, die Spieler und die Erinnerungen mit. Das erlebe ich als meinen Begleiter", sagt Susanne.

Susanne Lundeng begann früh, neue Volksmusik auf der Grundlage traditioneller Musik aus Nordland zu komponieren; mittlerweile kombiniert sie Stilelemente aus der traditionellen nordnorwegischen Musik mit solchen aus zeitgenössischer Weltmusik und Jazz. 2000 erschien ihr erstes Album mit ausschließlich selbst geschriebenem Material. 2014 komponierte sie für Geige und Streichquartett die Werke für das Soloalbum Et steg ut, das mit dem klassischen Engegårdkvartetten entstand.

Lundeng wird als einer der wichtigsten Wissensträger für das Fidelrepertoire und den Volkstanz im nordnorwegischen Nordland angesehen. Neben Annbjørg Lien gilt sie zudem als führende Frau in der Volksmusikszene Norwegens. Beide wurden zu Vorbildern für eine jüngere Generation von Fiedelspielern, sowohl aufgrund ihrer Spielbegabung als auch durch die Medienpräsenz in den 1990er und frühen 2000er Jahren, als fidelspielende Frauen als etwas „Neues“ galten. Beide waren auch wegweisende Musiker, als es darum ging, enge Genrengrenzen zu überwinden und eine musikalische Integration im Crossover zu erreichen.

Text: Grappa

jazz-fun.de meint:

Es ist schwierig, dieses Album zu klassifizieren oder in wenigen Worten zusammenzufassen. Es ist ein geordnetes, durch und durch ausgeglichenes und ruhiges Werk. In diesem Album gibt es keine Eile, keine Hektik. Es gibt Mäander der Violine, die in den grenzenlosen Raum eintauchen, es gibt klangliche Weiten der Gitarre. Was überwiegt, ist Ruhe, Melancholie, das Zen des Alltags, die Konzentration auf das Hier und Jetzt, das Akzeptieren von sich selbst und der Welt, wie sie ist. Wir sind begeistert!